

WELTPREMIERE

JETHRO TULL'S

IAN ANDERSON

TRIFFT DAS
SINFONIE-
ORCHESTER
WUPPERTAL

SPECIAL GUEST
KANTOREI
BARMEN-GEMARKE

SCHIRMHERR: WOLFGANG NIEDECKEN



ROCK MEETS CLASSIC



PROGRAMM

10. / 11. / 12. APRIL 2015

Setlist

Living In The Past
Doggerland
Tripudium
Mother Goose
Cheap Day Return
Griminelli's Lament
Wond'ring Aloud
In The Grip Of Stronger Stuff
Bach Prelude
Bach Toccata
Life Is A Long Song (mit Chor)
Bourée (mit Chor)

=====Pause=====

Velvet Green
Thick As A Brick
Pavane
Sweet Dream
Too Old To Rock And Roll...
Pastime In Good Company
My God (mit Chor)
Aqualung (mit Chor)

Locomotive Breath (mit Chor)

IMPRESSUM

Herausgeber: Veranstaltergemeinschaft The Bowl
(Live Club Barmen, Die Börse, Konzertagentur Grebe)
Geschwister-Scholl-Platz 4-6
42269 Wuppertal

Tel: 0202-563 6444 | Email: live.club.barmen@lcb-online.de

© 2015

WUPPER TULL MANIA

Jethro Tull's Ian Anderson,
das Sinfonieorchester Wuppertal,
die Kantorei Barmen-Gemarke
- ein Grußwort -

Endlich ist es so weit. Nach den Konzerten mit Procol Harum vor zwei Jahren in der Historischen Stadthalle schlug uns eine Welle der Euphorie entgegen. Nicht nur bei den Besuchern, die aus über 20 Nationen der Welt angereist kamen, sondern auch beim Orchester und dem Chor war die Zustimmung so groß, dass wir den Entschluss fassten, ja, fassen mussten, das Projekt fortzuführen. Nichts lieber als das.

Nun begannen die Überlegungen zur Künstlerwahl erneut. Schnell war die Idee geboren, Ian Anderson unser Projekt ans Herz zu legen. Wir stellten ihm unsere Idee vor, in der das Orchester, der Chor und die Historische Stadthalle als gesetzt gelten sollten.

Schon bald war klar: Ian Anderson liebt das Zusammenspiel zwischen Band und Orchester. Zum Glück ließ seine Zusage nicht lange auf sich warten. Wir hatten Ian Anderson auf unserer Seite. JETHRO TULL: Was für ein Name! Die einzige international bekannte Rockband, in deren Musik die Querflöte eine tragende Rolle einnimmt. Seit den Sechzigern begeistert sie weltweit eine eingeschworene Fangemeinde. Songs wie „Locomotive Breath“ und „Aqualung“ haben sich ins rockmusikalische Gedächtnis ganzer Generationen geschrieben.

Es gab nun aber die nicht ganz unwichtige Tatsache, dass ein Chor in Andersons Überlegungen keine Rolle spielte, da er noch nie mit Chor gearbeitet hatte. Auf unsere Bitte hin, über einen Chor nachzudenken, kam



wie von Wunderhand die Nachricht, er hätte in seinen Archiven gestöbert und fünf Stücke als chortauglich ausgemacht. Das Erstellen der Chorpartituren war schnell organisiert. John O'Hara, Keyboarder von Jethro Tull und Dirigent bei Orchesterkonzerten, nahm sich dieser nicht ganz einfachen Aufgabe an. Nun stand fest: Der Chor ist wieder dabei und begleitet die Band bei fünf Stücken. Die Weltpremiere, auf die wir recht stolz sind, war geboren.

Mit dem Sinfonieorchester Wuppertal, der Kantorei Barmen-Gemarke und Jethro Tull's Ian Anderson mit Band werden über 120 Protagonisten auf der Bühne stehen, die Wuppertal einmal mehr in den Fokus internationaler Aufmerksamkeit stellen. Das Spektakel ist natürlich nur möglich durch Unterstützer, Geldgeber und Sponsoren, denen unser Dank gilt und ohne deren Einsatz die Konzerte nicht möglich wären.

Wir freuen uns, Ihnen ein unvergessliches Erlebnis zu präsentieren, bleiben Sie uns gewogen und hoffen Sie mit uns, dass die Reihe in zwei Jahren ihre Fortsetzung findet.

Michael Ackermann und Marcus Grebe
- Veranstalter -

„Als wir im vergangenen April mit BAP in der wunderschön renovierten Wuppertaler Stadthalle unser „Märchen vom gezogenen Stecker“ aufführten, habe ich wiederholt daran denken müssen, wie wir ein Jahr zuvor hier Procol Harum mit Chor und klassischem Orchester erleben durften.

Nach unserem Konzert fragte mich dann Marcus Grebe, der örtliche Veranstalter, ob ich nicht Lust hätte, die Schirmherrschaft für die nächste Folge dieses Programms zu übernehmen. Diesmal wäre Jethro Tull's Ian Anderson an der Reihe. Nichts lieber als das, schließlich bin ich ja Fan der ersten Stunde. Wir haben mit unserer Schülerband sogar den Song „We Used To Know“ vom 1969er-Album „Stand Up“ nachgespielt. Wenn ich mir heute diesen Text durchlese, dann kommt es mir so vor, als hätte Ian Anderson geahnt, dass er mir bei meiner bis dahin wichtigsten Entscheidung helfen konnte. Damals, mit 18, stand ich vor der schwierigen Entscheidung, wie mein Leben denn nun weitergehen sollte.

Später, wann immer die Band in Köln spielte, bin ich in die Sporthalle gepilgert, um dieses unverwechselbare Quintett zu erleben. Es hat sich regelmäßig gelohnt. Ich erinnere mich sogar noch an eine Anmoderation Ian Andersons: „The next song is featuring Martin Barre's new suit.“ Die Kollegen waren ebenso innovativ wie humorvoll, und das gefiel mir.

1992 am Abend des EM-Endspiels haben wir in Zürich sogar gemeinsam auf einer Veranstaltung unserer Plattenfirma gespielt und wenn ich heute darüber nachdenke, dass dieser Gig tatsächlich zeitgleich zum EM-Finale mit deutscher Beteiligung stattfand, bin ich immer noch fassungslos. Egal: Dänemark wurde Überraschungs-Europameister, und wir hatten trotzdem eine schöne Party. [...]



© Foto: Tina Niedecken

[...] Leider werde ich bei den drei Konzerten in Wuppertal nicht anwesend sein, weil ich für diese Zeit schon lange eine Reise geplant hatte, bin mir aber ganz sicher, dass ich mich voll und ganz für die Veranstaltungen verbürgen kann. Schließlich habe ich beim Procol Harum-Konzert erleben dürfen, wie professionell und sensibel sich sowohl das Sinfonieorchester Wuppertal als auch die Kantorei Barmen-Gemarke in den Progressive-Rock dieser alten Helden einfühlen. Ich werde etwas Epochales verpassen, drücke aber trotzdem diesem ambitionierten Unterfangen in jeder Hinsicht die Daumen. Viel Spaß!“

Wolfgang Niedecken
-Schirmherr-

„Er steht auf einem Bein und spielt die Querflöte als gäbe es kein Morgen...?“

Keine Frage, das ist Ian Anderson von Jethro Tull. Seit den Sechzigern begeistert er weltweit eine eingeschworene Fangemeinde. Aber Titel wie z.B. „Locomotive Breath“ oder „Songs From The Wood“ haben sich ins rockmusikalische Gedächtnis ganzer Generationen geschrieben.“

JETHRO TULL'S IAN ANDERSON

Als Jethro Tull 1971 das Album „Aqualung“ veröffentlichten, war schlagartig klar, auch die Querflöte gehört in diese neue Rockmusik. Weit weg vom 3-Minüter der Beat-Generation entwickelten hier Musiker eine ganz neue Klangwelt. Und ganz vorne dabei waren Jethro Tull mit Ihrem Flötisten, Sänger, Komponisten, Texter und Arrangeur Ian Anderson, der sich spätestens mit dem Song „Locomotive Breath“ in die Ohren der gesamten Musikwelt gespielt und gesungen hat.

Bands wie z.B. Procol Harum, Emerson Lake & Palmer oder Gentle Giant gingen neue Wege, fanden neben dem Blues, Rock, Jazz und Folk Inspiration in der Klassik. Damals noch Classical Rock genannt, ist das heutzutage Prog-Rock und kaum jemand hat es wie Ian Anderson verstanden, auch heute noch lebendiger Bestandteil dieser Szene zu sein. Als Autodidakt hat der Multi-Instrumentalist neben vielen Preisen auch die höheren Weihen der Branche erreicht, wurde für seine musikalischen Leistungen von der Queen geadelt und führt einen Ehrendoktor-Titel.

Mit der LP „Living In The Past“ (1972) wurde die Band zu einem festen Bestandteil jedes gut sortierten Plattenschanks und jedes ihrer Alben erhielt zumindest einen goldenen Überzug. Konsequentes Forschertum führte Anderson allerdings frühzeitig immer wieder auf Solo-Pfade und inzwischen gehören auch die Weltmusik und die Elektronische Musik zu seinem Hintergrund. Bereits 1985 ging er mit dem London Symphony Orchestra für „A Classic Case“ ins Studio und mittlerweile sind seine Ausflüge in die Klassikwelt kaum noch zu zählen. Er arbeitete mit namhaften Orchestern und fast jedem denkbaren Instrumentarium und blieb doch immer der



© Foto: Carl Glover

Ian Anderson, der sich mit unverkennbarem Flötenspieler und schmeichelnder Stimme einen festen Platz in den Herzen des Millionen-Heeres seiner Fans gesichert hat.

Niemals arm an Höhepunkten war Anderson im vergangenen Jahr (2012) allerdings wieder im Kontext der eigenen Geschichte zu finden. Jethro Tulls „Thick As A Brick“, eins der frühesten Konzeptalben einer Rockband überhaupt, wurde erstmals seit seiner Veröffentlichung 1972 als „Thick As A Brick 2“ komplett wieder aufgeführt.

Die Jahre bis 2015 allerdings sehen Jethro Tull's Ian Anderson dann gleich in zwei Gewändern. Nach wie vor ist er auf Tour, um die Musik von Jethro Tull in ihrer ursprünglichsten Form als Rockband zu spielen. Bisher allerdings einzigartig ist eine Welt-Premiere der besonderen Art, denn einmalig und erstmals überhaupt spielen er und seine Band zusammen mit einem klassischen Orchester und einem Chor.

Ort dieser Welt-Premiere mit dem Sinfonie Orchester Wuppertal und der Kantorei Barmen Gemarkte ist die Wuppertaler Stadthalle, die 2013 mit Procol Harum bereits ein ähnliches Highlight zu verzeichnen hatte. Und sicherlich werden genauso Fans aus Ländern rund um den gesamten Erdball zu diesem außergewöhnlichen Ereignis anreisen, um einen oder gleich alle drei Tage dieser einzigartigen Aufführung zu verfolgen.

SINFONIE ORCHESTER WUPPERTAL

Die Ursprünge des Sinfonieorchesters Wuppertal gehen auf die 60-er Jahre des 19. Jahrhunderts zurück. Solisten und Dirigenten wie Clara Schumann und Johannes Brahms gaben dem jungen Orchester die Ehre oder begannen hier ihre Laufbahn – weltbekannt sind bis heute Erich Kleiber oder Otto Klemperer.



Foto: © Andreas Fischer

Seit 2004 leitet Professor Toshiyuki Kamioka, zunächst als Generalmusikdirektor, seit 2009 als Chefdirigent und Künstlerischer Leiter, das A-Orchester mit 88 Musikerinnen und Musikern. Neben der Arbeit als Opernorchester spielt das Sinfonieorchester pro Saison über 40 Konzerte in seiner Heimatspielstätte, der Historischen Stadthalle Wuppertal am Johannisberg, einem der besten Konzertsäle Europas mit außergewöhnlicher Akustik.

Regelmäßig im In- und Ausland zu Gast ist die Diskographie des Orchesters international bemerkenswert und seit einigen Jahren widmen sich die engagierten Musiker verstärkt der jungen Generation von Konzertbesuchern. Im Jahre 2013 spielte das Orchester in der Reihe „Rock Meets Classic“ zwei ausverkaufte, umjubelte Konzerte mit der Band Procol Harum in der Historischen Stadthalle.

KANTOREI BARMEN-GEMARKE WUPPERTAL

Die Kantorei Barmen-Gemarke ist seit mehr als 65 Jahren ein Begriff für anspruchsvollen Chorgesang in Wuppertal und weit darüber hinaus. Ursprünglich als Chor der evangelisch-reformierten Gemeinde Barmen-Gemarke entstanden, wirkt sie seit 1984 als gemeinnützig anerkannter Verein und selbständige Einrichtung innerhalb des Kirchenkreises Wuppertal. Nach Helmut Kahlhöfer und Manfred Schreier prägt seit 1993 Wolfgang Kläsener mit großem Erfolg die kreative Arbeit der Kantorei.

In seinen Programmen präsentiert der Chor die großen Werke der Chorliteratur und stellt in Uraufführungen zeitgenössische Kompositionen vor. In ihren Kantate-Gottesdiensten bekräftigt die Kantorei ihren Ursprung und zeigt die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten kirchenmusikalischer Literatur.



Foto: © Bettina Osswald

Die Kantorei Barmen-Gemarke wirkte auch schon im Jahre 2013 mit, als Procol Harum mit der Unterstützung des Sinfonieorchesters Wuppertal in der Historischen Stadthalle zwei umjubelte Konzerte gaben.



RÜCKBLICK „PROCOL HARUM MIT SINFONIEORCHESTER WUPPERTAL UND KANTOREI BARMEN-GEMARKE“
APRIL 2013
KONZERT & PROBENTAGE



BESONDEREN DANK AN

jackstädt stiftung

Stadtparkasse
Wuppertal

MICHAEL PINTARELLI
FENSTERSTELLUNGEN AG



STADT WUPPERTAL /
KULTURBÜRO



Stiftung Kalkwerke Oetelshofen

PRÄSENTIERT VON

Music from the 60s to the 90s
GOODTIMES
www.goodtimes-magazin.de

ROCK MAGAZIN
eclipse

coolibri.de

Live Club Barmen

FÖRDERVEIN
HAUS DER JUGEND BARMEN
LIVE CLUB BARMEN



die börse

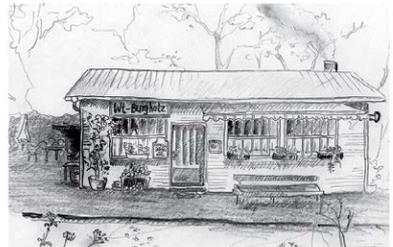
also hotel

Inklusionsbetrieb also Hotel

Das Team des **also-Hotel** an der Hardt in Wuppertal heißt Sie herzlich in freundlicher Atmosphäre willkommen.

also-Hotel an der Hardt | Gronastraße 31, 42285 Wuppertal

www.also-hotel.de



...it's only Station Castlewood - but I like it!!!

Gaststätte Burholz
Zur Kaisereiche 23
42349 Wuppertal

www.bahnhof-burholz.de



taltextil.de

Ihr Partner für den Textildruck
wünscht viel Spaß mit Ihrem Event-Programm.

info@taltextil.de

